



22.04.2015 - 09:00 Uhr

Mehr Crashesicherheit: Partnerschutz als Herausforderung der Zukunft

Bern (ots) -

Trotz grosser Fortschritte bei der Fahrzeugsicherheit haben auch moderne Personenwagen noch Verbesserungspotenzial: So etwa beim Schutz gegenüber Fussgängern oder Insassen anderer Fahrzeuge während einer Kollision, dem so genannten Partnerschutz.

Seit der Einführung der für die Hersteller nicht obligatorischen Euro NCAP Crashtests im Jahre 1997 wurde die Sicherheit von neuen Fahrzeugen stetig verbessert. Als Schweizer Vertreter berichtet der TCS regelmässig über die aktuellsten Ergebnisse und Entwicklungen.

Euro NCAP verbessert die Sicherheit

Die Tests werden in vier Teilbereiche gegliedert: Schutz erwachsener Insassen, Fußgängerschutz, Schutz von im Fahrzeugfond sitzenden Kindern sowie Sicherheitsunterstützung eines Fahrzeugs. Die Gesamtheit der Testresultate ergibt eine Bewertung zwischen einem und fünf Sternen, also zwischen "ungenügend" und "sehr gut". Die Testanforderungen werden jedes Jahr anspruchsvoller und garantieren die höchstmögliche Fahrzeugsicherheit für alle in einen Unfall involvierten Personen: So werden seit 2014 etwa auch Aufprallvermeidungssysteme in die Bewertung mit einbezogen.

Entwicklungsmöglichkeiten und Verbesserungspotenzial

Obwohl sich die aktive und passive Sicherheit der Fahrzeuge in den letzten zwei Jahrzehnten stark entwickelt hat, wird natürlich noch laufend weiter geforscht und entwickelt: Im Pilottest sind zurzeit etwa Front-Airbags für die hinteren Passagiere. Teilweise sogar schon auf den Markt kommen Gurtairbags, welche die bei einem Aufprall auftretenden Kräfte grössere Körperfläche verteilen als ein herkömmlicher Gurt. Erstmals wurde auch bereits ein Dach-Airbag in Serie gebracht.

Verbesserungspotenzial erkennt der TCS aber insbesondere beim Partnerschutz, also dem Schutz gegenüber dem Unfallgegner - ob andere Fahrzeuge oder Fussgänger. Es gibt bereits unterschiedliche Bestrebungen, den Abstand zwischen Motor und die Motorhaube zu erhöhen, um den Aufprall des Kopfes des Fussgängers abzuschwächen. Daneben wurden auch bereits im Fahrzeug installierte Airbags für Fussgänger entwickelt. Letztlich stellt der Partnerschutz neben neuen Airbaglösungen und immer raffinierteren Assistenzsystemen die Herausforderung der Fahrzeughersteller für die Zukunft dar.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -
www.flickr.com/photos/touring_club/collections.
Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.presetcs.ch